

Ihre tägliche Nahrung an wohl gesicherter Stätte.  
 Reichen Mönchen gehörte der Hof, uns schirmte die Mauer  
 Und sechs große Hunde; die wackern Genossen des Hauses  
 Lieben meine Kinder und wachten über ihr Leben.  
 Keinen aber, den Dieb, verdroß es, daß wir in Frieden  
 Glückliche Tage verlebeten und seine Ränke vermieden.  
 Immer schlich er bei Nacht um die Mauer und lauschte beim Thore;  
 Aber die Hunde bemerkten's; da mocht' er laufen! sie fasten  
 Wacker ihn endlich einmal und ruckten das Fell ihm zusammen;  
 Doch er rettete sich und ließ uns ein Weilschen in Ruhe.  
 Aber nun höret mich an! Es währte nicht lange, so kam er  
 Als ein Klausner und brachte mir Brief und Siegel. Ich kaunt' es,  
 Euer Siegel sah ich am Briefe; da fand ich geschrieben,  
 Daß ihr festen Frieden so Thieren als Vögeln verkündigt.  
 Und er zeigte mir an, er sei ein Klausner geworden,  
 Habe strenge Gelübde gethan, die Sünden zu büßen,  
 Deren Schuld er leider bekenne. Da habe nun Keiner  
 Mehr vor ihm sich zu fürchten; er habe heilig gelobet,  
 Nimmermehr Fleisch zu genießen. Er ließ mich die Kutte beschauen,  
 Zeigte sein Scapulier. Daneben wies er ein Zeugniß,  
 Das ihm der Prior gestellt, und, um mich sicher zu machen,  
 Unter der Kutte ein härenes Kleid. Dann ging er und sagte:  
 Gott dem Herren seid mir befohlen! Ich habe noch Vieles  
 Heute zu thun! Ich habe die Sert und die None zu lesen  
 Und die Vesper dazu. Er las im Gehen und dachte  
 Vieles Böse sich aus, er sann auf unser Verderben.  
 Ich mit erheitertem Herzen erzählte geschwinde den Kindern  
 Eures Briefes fröhliche Botschaft; es freuten sich Alle.  
 Da nun Keine Klausner geworden, so hatten wir weiter  
 Keine Sorge, noch Furcht. Ich ging mit ihnen zusammen  
 Vor die Mauer hinaus, wir freuten uns Alle der Freiheit.  
 Aber leider bekam es uns übel. Er lag im Gebüsch  
 Hinterlistig; da sprang er hervor und verrannt uns die Pforte;  
 Meiner Söhne schönsten ergriff er und schleppt' ihn von dannen,  
 Und nun war kein Rath, nachdem er sie einmal gekostet;  
 Immer versucht' er es wieder, und weder Jäger noch Hunde  
 Konnten vor seinen Ränken bei Tag und Nacht uns bewahren.  
 So entriß er mir nun fast alle Kinder, von zwanzig  
 Bin ich auf fünf gebracht, die andern raubt er mir alle.  
 O, erbarmt euch des bittern Schmerzes! Er tödtete gestern  
 Meine Tochter, es haben die Hunde den Leichnam gerettet.  
 Seht, hier liegt sie! Er hat es gethan, o nehmt es zu Herzen!"  
 Und der König begann: „Kommt näher Grimbart, und sehet,  
 Also fastet der Klausner und so beweist er die Buße!  
 Leb' ich noch aber ein Jahr, so soll es ihn wahrlich gereuen!